

UA Kinder, Jugend, Schule, Sport

Datum: Mittwoch, 31. Mai 2017

Beginn: 18:40 Uhr

Ortstermin: Mädchentreff Blumenau, Gelbhofstraße 16, 81375 München

Ergänzung zum „Protokoll: Besprechung mit Frau N. Lormes, Leitung des Mädchentreffs Blumenau“

Vorschlag „Antragstext“

Antrag des BA 20 Hadern:

Das Sozialreferat der LHST München wird aufgefordert, den Mädchentreff Blumenau in der Gelbhofstraße 16 über das Jahr 2017 als bestehende Einrichtung fortzuführen und somit für den Trägerverein Planungssicherheit zu gewähren.

Desweiteren sichert das Sozialreferat die Finanzierung dafür zu und genehmigt, anstelle der bisherigen 30-Std.-Stelle der Sozialpädagogin, 2 Vollzeitstellen für Sozialpädagogik und nimmt diese umgehend in die Planung des Personalausschusses für das Jahr 2018 und ff. mit auf.

Damit eine Planungssicherheit besteht, wird das Sozialreferat einen Bescheid über das weitere Vorgehen bis spätestens 01. August 2017 erstellen.

Begründung:

Als das Stadtteilviertel Blumenau als Gebiet mit besonderem Handlungsbedarf anerkannt wurde, fand u.a. in der Blumenau eine Studie der HAW Pasing, FB Soziale Arbeit, zum Thema Mädchen im öffentlichen Raum statt. Dabei wurde deutlich, dass nicht nur die Teilnahme im und am öffentlichen Raum wichtig und bedeutend für Mädchen ist, sondern insbesondere auch der Weg dorthin.

Ohne das niederschwellige Angebot des Mädchentreffs Blumenau kann dieses Ziel für viele Mädchen, die in diesem (damaligen) Gebiet mit besonderem Handlungsbedarf wohnen, nicht erreicht werden.

Planungssicherheit: Der Trägerverein hat neben den sozialpädagogischen Pflichten auch rechtliche Pflichten, wie u.a. die Erfüllung des Mietvertrages. Sollte der Mädchentreff Blumenau nicht weitergeführt werden, was wir Mitglieder des BA nicht hoffen, muss der Träger die Möglichkeit bekommen, rechtzeitig das Mietverhältnis ohne finanzielle Verluste kündigen zu können.

Vollzeitstellen: Die bisherige 30-Std.-Stelle kann die Voraussetzungen der Stellenbeschreibung, trotz des enormen und hohen persönlichen Einsatzes der Sozialpädagogin, nicht mehr erfüllen (siehe Überstunden und Ersatz für Urlaub bzw. Krankheitsausfall).

Allgemeines: Der Mädchentreff wird sehr gut angenommen, als bemerkenswert empfindet die zuständige Sozialpädagogin (Trägerverein schule&beruf) das persönliche Engagement der meisten Besucherinnen. Als Beispiel nennt sie die aktive Mitarbeit bei den verschiedenen Programmpunkten und bei der Gestaltung der Räumlichkeiten, incl. Aufräumen.